

der Inquisition zu seyn, hatte er ihn unter dem Titel

Leben der Heiligen,
1ster, 2ter Band ic. einbinden lassen. Bekanntlich haben wir bereits in Deutschland ein Werk über die letztern (Leben der Heiligen und Märtyrer von Roth und Weiß) das schon bis zum 25sten Bande gediehen ist. Eine Ausgabe von 30—40 Bänden Voltairescher Schriften kann also schon unter solcher Maske eine Inquisitorbrille täuschen, wenn sie blos den Band von außen beguckt. Wer übrigens im frommen Geruche steht, und sich anheischig macht, solche Weltkinder widerlegen zu wollen, kann allenfalls sogar die Erlaubniß bekommen, sie zu behalten.

Uebrigens spreche man nicht vom Patriotismus der Spanier, durch welchen Napoleons Macht angeblich zuerst gebrochen worden seyn soll. „Nur dem Einflusse der Geistlichkeit, der Gewalt des Clerus, sagt Blanquin S. 123 ist die Ehre des Widerstandes beizulegen. Die Priester und die Mönche hatten das Volk zum Fanatismus aufgereizt. In Prozeßion führten sie es auf das Schlachtfeld, in der einen Hand den Dolch, in der andern das Crucifix. Man hat die Franzosen weit mehr als Keger, Abtrünnige und Excommunicirte, wie als Soldaten einer tyrannischen Macht bekriegt.“ —

Es bedarf gewiß keiner weitem Probe aus dem unterhaltenden Sitten und Volksgemälde, das Blanqui noch vielmehr ausgeführt haben würde, hätte ihm die Madrider Polizei erlaubt, länger zu weilen. Sie wies ihm aber schnell den Weg, und er mußte froh seyn, noch mit heller Haut das Land verlassen zu können.

Erneuerte Aufforderung.

In Verfolg des in diesem Blatte vom 5ten August a. p. über „die Ausführung eines öfters geäußerten Wunsches,“ betreffend die Sprengung der Fahrwege um die Stadt, Gesagter, wurde bereits im v. J. ein Umlauf umher gesendet, um die Unterschriften zur Theilnahme daran zu sammeln. Aber der geringe Erfolg davon und die laue Theilnahme, welche den Bemühungen mehrseitig bezeigt wurden, ließen an das Gelingen jenes so gemeinnützigen Zwecks verzweifeln, und man sah sich genöthigt, die, ohnehin so mühevoll, Vetreibung der Sache aufzugeben.

In diesem Augenblicke nun, wo man auf unsern herrlichen Spaziergängen das Lästige und höchst Unangenehme des Staubes in seiner ganzen Fülle wieder empfindet, ist von vielen Seiten der Wunsch erneuert worden, daß die Bemühungen noch einmal angefangen werden möchten, die Erwartung voraussetzend, daß ein so allgemein gefühltes Gute, welches durch einen, für den Einzelnen, so unbedeutenden Kostenaufwand erreicht werden kann, an der so bekannten Neigung Leipzigs Bewohner, jedes Nützliche nach Kräften zu unterstützen, nicht scheitern werde.

Diesem nach soll herzlich gern die Mühwaltung noch einmal wieder angefangen und der Umlauf aufs neue ausgesendet werden, und indem diese wenigen Worte demselben vorangehen, wird die freundliche Bitte hinzugesetzt, durch einen kleinen Beitrag die Theilnahme nicht zu versagen, sondern das Gelingen des Werkes dadurch fördern zu helfen.

G o t t e s d i e n s t.

Am ersten Feiertage predigen:
zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinkhardt,
Mitt. = M. Eichorius,
Vesp. = D. Goldhorn,